

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrift Teutsch

Luther, Martin

Franckfurt am Mayn, 1560

VD16 B 2747

Vorrede.

urn:nbn:de:bsz:31-62174

Der Prophet. XII. Cap.

Meeren/umb den werden heiligen Berg/Bis mit ihm ein ende werde/vnd niemand C wird ihm helfen.

Zur selbigen zeit/ wird der grosse Fürst Michael/ der für dein Volck stehet / sich auff machen/ Denn es wird ein solche trübselige zeit sein/als sie nicht gewesen ist/ Nicht sint das Leuthe gewesen sind / bis auff dieselbige zeit. Zur selbigen zeit / wird dein Volck errettet werden / alle die im Buch geschrieben stehen. Vnd viele so vnter der erden schlaffen ligen/ werden auffwachen/ Etliche zum ewigen Leben/ etliche zu ewiger schmaach vnd schande. Die Lerer aber werden leuchten/wie des Himmels glantz/ vnd die / so viel zur Gerechtigkeit weisen/ wie die Sterne jmer vnd ewiglich. Vnd nuh Daniel verbirge diese wort/ vnd versigle diese Schrift/Bis auff die letzte zeit/ so werden viel drüber komen/ vnd grossen verstand finden.

Vnd ich Daniel sahe / vnd sihe / Es stunden zween andere da / einer an diesem vfer des Wassers / der ander an jenem vfer. Vnd er sprach zu dem in leinen Kleidern/der oben am wasser stund/Wenn wilts denn ein ende sein mit solchen wundern? Vnd ich höret zu/ dem in leinen Kleidern/ der oben am Wasser stund/ Vnd er hub seine rechte vnd lincke Hand auff gen Himmel/ vnd schwur bey dem/ so ewiglich lebet / Das es eine zeit / vnd etliche zeit / vnd eine halbe zeit wehren sol/ Vnd wenn die zerstörung des heiligen Volcks ein ende hat/ sol solchs alles geschehen.

Vnd ich hörets / Aber ich verstunds nicht / vnd sprach/ Mein Herr/ Was wird darnach werden? Er aber sprach / Gehe hin Daniel / Denn es ist verborgen vnd versiegelt/ bis auff die letzte zeit. Viel werden gereiniget/ geleutert vnd betwert werden/ Vnd die Gottlosen werden gottlos wesen füren / vnd die gottlosen werdens nicht achten/ Aber die Verstendigen werdens achten.

Vnd von der zeit an / wenn das täglich Opfer abgethan/ vnd ein Grewel der wüstung dar gesetzt wird/ sind tausent/ zwey hundert vnd neunzig tage. Wol dem/ der da verwahret vnd erreicht / tausent drehhundert vnd fünf vnd dreissig tage. Du aber Daniel/ gehe hin/ bis das ende kome/ vnd ruge/ das du auffstehest in deinem Theil / am ende der tage.

Gottlosen faren fort/ vnd bleiben/wie sie sind/ vnd kerensich nichts dran. Das sol aber niemand ärgern.

Der Jüngste tag.

Marth. 24
1290. tage.
1335 tage.

Ende des Propheten Daniel.

Vorrede vber den Propheten Hosea.



Hosea hat gelebt vnd gepredigt (wie er selbst im Titel anzeigt) zur zeit des andern vnd letzten Jerobeam / des Königes Israel. Zu welcher zeit auch Jesaias in Juda / auch Amos vnd Micha gelebt haben / Aber doch ist Hosea der ältest vnter ihnen gewesen.

So war Jerobeam auch ein feiner glückseliger König/ der viel gethan hat bey dem Königreich Israel/ Wie das ander Buch der Könige am 14. Cap. zeuget / Bleib aber doch bey der alten Abgötterey seiner Vorfarn der Könige Israel. Das fürwar zu der zeit / viel trefflicher Männer inn dem Volck gewesen sind/ Haben dennoch die Leuthe nicht können from machen. Denn der Teufel hatte das herkleid anzurichten in diesem Volck / das sie jmer die Propheten tödten / vnd ihre Kinder den Gözen verbrandten/ vnd also das Land mit

Blutschulden fülleten. Wie er hie im 1. Cap. Isreel darumb dretet.

Es siset

Es siset sich aber an/ als sey...
...sondern etliche Stücke...
...bracht. Doch spür...
...getroff getrieben hat. Er...
...Volck frisch gestrafft hat...
...gewaltlich (wie die ander...
...für den König ha...
...So hat Christus selbst...
...gewaltlich vnd fast...
...an...
...aber viel mal des wo...
...Sol niem...
...vnd dass...
...gestlich vnd dass...
...mit jr gezeug...
...zum...
...Abgötterey) wa...
...Gleich wie Je...
...alle Propheten ewig...
...Kinder auch...
...es ist nicht zu gläub...
...Hosea deuten wölle

Der



A **L**es siset sich aber an/als sey diese Weissagung Hoseas auch nicht vol vnnnd ganz geschrie-
ben/sondern etliche Stücke vnd Sprüche auß seinen Predigten gefasset/vnnnd in ein Buch
zusamen bracht. Doch spüret vnnnd findet man drinnen so viel/wie er die zwey Ampt reich-
lich vnd getrost getrieben hat. Erstlich das er wider die Abgötterey zu seiner zeit hart geprediget/
vnd das Volck frisch gestrafft hat/sampt dem Könige vnd seinen Fürsten vnd Priestern. Daran
er den tod gewislich (wie die andern) hat gefressen/vnd als ein Räger wider die Priester/vnnnd als
ein auffrührer wider den König hat müssen sterben. Denn das ist ein Prophetischer vnd Aposto-
lischer tod. So hat Christus selbs müssen sterben. Zum andern/hat er von Christo vnnnd seinem Propheetischer vnnnd
Apostolischer tod.
Reich auch gewaltiglich vnd fast tröstlich geweissaget/ Wie denn sonderlich das 2. 13. vnnnd 14.
Cap. anzeigen.

Das er aber viel mal des worts (Hure vnd Hurerey) braucht/vnnnd im 1. Cap. ein Huren
Weib nimet/Sol niemand denken/er sey vnzüchtig/beide mit worten vnd wercken/ Den
er redet geistlich/vnd dasselbige Hurenweib/ist seine rechte redliche Ehefraw gewest/vnd
hat rechte Ehefinder mit jr gezeuget. Sondern/das Weib vnd die Kinder/ haben solchen schänd-
lichen namen müssen tragen/zum zeichen vnnnd straffe des Abgöttischen volcks/so vol geistlicher
Hurerey (das ist Abgötterey) war/wie er selbs sagt im Text/ Das Land läuft vom HERN
der Hurerey nach. Gleich wie Jeremias die hülfsen Ketten vnd Becher trug/zum zeichen/vnnnd
gemeinlich alle Propheten etwas seltsams thäten/zum zeichen dem Volck. Also muß hie sein
ehelich Weib vnnnd Kinder auch Huren namen haben/ zum zeichen wider das härtsch/abgöttisch
Volck. Denn es ist nicht zu gläuben/das Gott einen Propheten solt heißen Hurerey treiben/wie
etliche hie den Hosea deuten wollen.

Der Prophet Hosea.



I. Cap.

Dies ist das wort des Her-
ren/ das geschehen ist zu Hosea/ dem Sohn
Beheri/ Zur zeit Usia/ Zotham/ Ahas vnnnd Hiskia/ der
Könige Juda/ vnnnd zur zeit Zerobeam/ des Sohns Jo-
as des Königes Israel.

X Vnd

